




Zillertaler Alpen **Torhelm (2452 m) und Seespitze (2360 m)**

Gewalttour über dem Gerlostal

Obwohl der Torhelm im Schatten seines höheren Nachbarn Brandberger Kolm steht, der meist von Südwesten aus dem Zillergrund bestiegen wird, ist die tagesfüllende Tour spannend und abwechslungsreich.

  **1350 Hm** |  **7 Std.**



normale Wanderausrüstung
mit solidem Schuhwerk; Stöcke
empfehlenswert

Talort: Gerlos (1258 m)

Ausgangspunkt: Kühle Rast am Gerlospass (1191 m)

Koordinaten/Ausgangspunkt: Breite N
47.206149° Länge E 011.985204°

Öffentliche Verkehrsmittel: Busverbindung ab Zell
am Ziller nach Gerlos

Entfernung: 17,4 km

Gehzeiten: Aufstieg 3¼ Std.; Abstieg 3¾ Std.

Beste Jahreszeit: Sommer und zeitiger Herbst

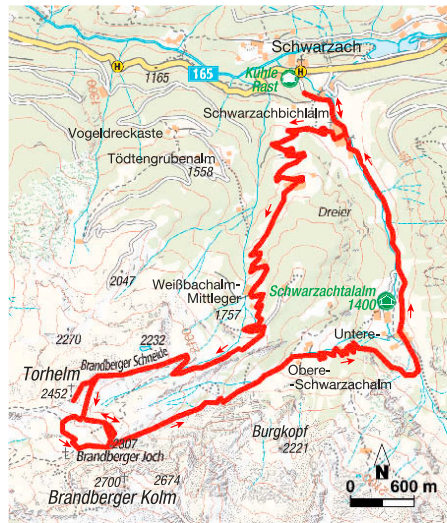
Karte: Kompass-Wanderkarte 1:50 000, Blatt 37 »Zillertaler
Alpen-Tuxer Alpen«

Information: Tourismusverband Zell-Gerlos,
A-6281 Gerlos 141, Tel. 00 43/52 84/52 44-0,
www.zillertalarena.com

Einkehr: Schwarzenbachalm

Charakter/Schwierigkeiten: Bis auf eine steile, luftige
Passage beim Übergang vom Torhelm zum Brandberger Joch und
den weglosen Anstiegen zu den beiden höchsten Gipfeln der
Seespitze ist die Tour leicht. Wegen der enormen Länge braucht
man jedoch einwandfreie Kondition und Ausdauer.

Hinweis: Für Kinder ist diese Tour eindeutig zu lang und zu an-
strengend.





Zillertaler Alpen **Torhelm (2452 m) und Seespitze (2360 m)**

Aufstieg: Vom Wirtshaus Kühle Rast nach Südosten zur Absperrschranke und weiter zur Schwarzachbichlaste. Bei der Ferienhaussiedlung rechts abbiegen und auf einem Fahrweg an der Weißbachalm und dem Weißbachalm-Mittelleger vorbei und in eine Senke wo eine kleine, dem Verfall preisgegebene Hütte steht. Den Fahrweg verlassen nach Südwesten hinauf und weit über dem schluchtartigen Lauf des Weißbachs einen Steilhang queren. Dann geht es in eine breite Talsenke und über den Bach. Anschließend rechts abzweigen und auf die Brandberger Schneide. Diese Schneide schnürt sich allmählich zu einem schmalen Grat zusammen. Auf seiner rechten Seite steigt ein breiter Schafweg an, so dass es keine Schwierigkeiten geben kann und dann wird es deutlich flacher. Die letzte Etappe steigt ziemlich zackig zum Gipfelkreuz auf dem Torhelm an.

Abstieg: Etwa 10 Minuten steigt man entlang der Aufstiegsroute ab. An bezeichneter Stelle zweigt ein schmaler Steig ab, der anfangs im Steilhang kräftig nach Süden abfällt, später aber abflacht und in die Scharte zwischen Torhelm und Seespitzl führt.

Von dort steigt man nach Westen zu einem Querweg ab, biegt auf ihn links ein und geht bei der nächsten Verzweigung wieder links. Dann folgt ein Gegenanstieg von rund 40 Höhenmetern und man ist im Brandberger Joch.

Unmittelbar vor dem Brandberger Joch kann man links abbiegen und auf markierter Route in einer Viertelstunde zur Seespitze aufsteigen. Die beiden weiteren Gipfel der Seespitze lassen sich weglos und einigermaßen steil und ausgesetzt auf scharfen Wiesengraten erreichen.

Von der Seespitze geht man ins Brandberger Joch zurück und durch einen Talgraben unter Brandberger Kolm, Gamskopf und Burgkopf zur Oberen Schwarzachalm hinunter. Dort beginnt eine gewundene Straße, die ins breite Schwarzachtal abfällt und an der Jausenstation Schwarzenbachalm vorbei zum Ausgangspunkt hinausführt.

Siegfried Garnweidner

Der höchste Gipfel der Seespitze, die man beim Abstieg »mitnimmt«.



Foto: Siegfried Garnweidner